

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 8. Juli 1922, nachm. 6 Uhr.

1. Léon Boëllmann (1862—1917):

Suite Nr. 2 C-dur für Orgel.

Wert 27

Präludium pastorale — Allegretto — Andante — Marcia finale

2. Rob. Volkmann (1815—1883):

Geistliches Reiselied für Chor.

Wert 70, Nr. 2.

In dein'm Namen, o hoher Gott,
Geb' ich mich auf die Straßen,
Ich wag' es auf dein' Güt' und
Gnad',

Du wirst mich nun nicht lassen,
Denn du bist ja auch unser Gott,
Der unserm Ein- und Ausgang rat',
Du tatst es so bestellen,
Daß wie wir reisen, so allhie,
Denken, daß wir sind Pilger je,
Und dorthin müssen stellen.

Zu reisend' Leuten, hast du Lust
Und Freud' zu helfen ihnen,
Denn auch dein lieber Sohn je
mußt'

Reisend sein Amt beginnen:
Als er floh in Aegypten g'schwind,
Da Herodes nachtracht' dem Kind,
Daß er es bring' zu Falle.
So reisten auch die Väter all'
Und das Volk Israel zumal
Und die Aposteln alle.

O Herr, bewahr' vor Wassersnot,
Vor Lebensfährlichkeiten,
Vor des Schwertes Schärf' und
jähem Tod,

Vor Gift und schnell' Krankheiten,
Vor Ungewitter, Hagel, Feu'r,
Vor Tier'n und Menschen ungeheu'r,
Vor unnützen Gefährten,
Vor unverschämten Herzen auch,
Ruchlosen Leuten, argem Brauch
Und anderen Beschwerden!

Um solche deine Güt', o Gott,
Wollen wir dir lobsingen:
Sobald die liebe Sonn' aufgeht,
Mit den Feldvöglein klingen;
Und abends, wann die Nacht einbricht,
Dir danken für dein ewig's Licht,
Welch's in uns pflanzt dein Geiste.
O Gott, schließ' in dein' Hand mein'
Seel',

Mich und das Mein' ich dir befehl',
Dein' Hilf' zur Reis' mir leiste!

Joh. Fischart (geb. um 1545).

3. „Mit Freuden zart zu dieser Fahrt“, Lied aus dem Gesangbuch
der Böhmischen Brüder, 1531.

(Consatz von H. Reimann)

Mit Freuden zart zu dieser Fahrt
Laßt uns zugleich fröhlich singen,
Beid' Groß und Klein, vom Herzen rein
Mit hellem Ton freier klingen.
Das ewig' Heil wird uns zuteil,
Denn Jesus Christ unser G'leitsmann ist,
Welch's er läßt freudig verkünden.

Singt Lob und Dank mit freiem Klang
Dem Herrn zu allen Zeiten,
Und tut sein' Ehr' je mehr und mehr
Mit Wort und Tat ausbreiten.
So wird er uns aus Lieb' und Gunst
Nach unserm Tod frei aller Not
Zur ew'gen Freud' geleiten!

Bitte wenden!